

Verhältnis zu dem des Vorjahres als besser, ein Novum sei, daß von der Bibliothek ein gewisser Prozentsatz abgeschrieben sei. Herr Meißner empfiehlt die Genehmigung der Rechnung, und es wird hierauf dem Schatzmeister und Vorstand für die Rechnung 1894 Entlastung erteilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht des Rechnungsausschusses über den Voranschlag 1895, berichtet ebenfalls Herr Carl Meißner, derselbe erwähnt die Erträgnisse des Börsenblattes und macht darauf aufmerksam, daß sich über dieselben erst im nächsten Jahre ein abschließendes Urteil in Betreff der Reform des Börsenblattes werde geben lassen.

Herr Otto Mühlbrecht-Berlin bittet den Vorstand, zu erwägen, ob nicht die Fortsetzung des Kataloges der Bibliothek ins Auge gefaßt und die neuen Erwerbungen in kürzeren Zwischenräumen bekannt gegeben werden möchten. Die Benützung der Bibliothek würde, wenn man mehr Kenntnis von den Schätzen der Bibliothek erhalte, auch eine fleißigere sein.

Nachdem der Vorsitzende auch seinerseits die Zweckmäßigkeit dieses Wunsches, insbesondere wegen häufigerer Mitteilungen der Neuerwerbungen anerkannt, indessen darauf hingewiesen hat, daß der Bibliotheks-Ausschuß zunächst andere noch dringendere Vorschläge gemacht habe, und Herr Dr. A. Kirchhoff diesen Ansichten beigetreten ist, insbesondere auch darauf hingewiesen hat, daß der Druck eines zweiten Bandes des Kataloges bereits beschlossen sei, wird der Voranschlag einstimmig genehmigt.

Es folgt nunmehr Punkt 5 der Tagesordnung, Antrag des Herrn Dr. Oskar von Hase in Leipzig:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, die im Kriege 1870/71 für das Wohl des Vaterlandes gefallenen Buchhändler und Buchhändleröhne durch Errichtung einer ehernen Namens tafel im Deutschen Buchhändlerhause zu ehren.

Herr Dr. Oskar von Hase spricht sich, nachdem der Vorsitzende namens des Vorstandes den Antrag aufs wärmste befürwortet, in begeisterter Rede für den Antrag aus und bezeichnet es als eine Pflicht der Dankbarkeit, daß auch im Deutschen Buchhändlerhause dauernd festgehalten werde, was die deutschen Buchhändler im Kriege 1870/71 für das Vaterland gethan. Derselbe schlägt eine ehernen Tafel vor, welche im Saale des Buchhändlerhauses anzubringen und auf welcher die Namen in alphabetischer Folge, Geburtsjahr und der Ort, wo sie gefallen, anzubringen seien. Dieser mit großem Beifall aufgenommene Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Zu dem 6. Punkte der Tagesordnung: Antrag des Herrn Carl Meißner-Elbing:

Die Hauptversammlung wolle beschließen: dem Börsenblatt ist täglich als weitere Beilage ohne besondere Berechnung zuzugeben ein zweiter Bestellzettelbogen auf farbigem Papier, welcher nach Wunsch der Verleger der in der betreffenden Nummer angezeigten älteren Werke Bestellzettelvordrucke für diese enthält. Ueber Größe und Preise der letzteren gelten die für den weißen Bestellzettelbogen getroffenen Bestimmungen, erklärt Herr Carl Engelhorn-Stuttgart namens des Vorstandes, daß derselbe den Antrag des Herrn Meißner zur Annahme empfehle, da es im Interesse der Leser des Börsenblattes und des Vereins liege, diese Einrichtung zu schaffen, nur beantragt der Vorstand, auf diesen Bestellzettelbogen auf farbigem Papier nicht bloß ältere Werke, sondern auch »wiederholt angezeigte Neuigkeiten« aufzunehmen, so daß der Antrag nunmehr heißt:

Dem Börsenblatt ist täglich als weitere Beilage ohne besondere Berechnung zuzugeben ein zweiter Bestellzettelbogen auf farbigem Papier, welcher nach Wunsch der Verleger der in der betreffenden Nummer angezeigten älteren Werke oder wiederholt angezeigten Neuigkeiten Bestellzettelvordrucke für diese enthält. Ueber Größe und Preise der letzteren gelten die für den weißen Bestellzettelbogen getroffenen Bestimmungen.

Nach kurzer Rechtfertigung des Antrags seitens des Herrn Meißner wird derselbe mit den vom Vorstand vorgeschlagenen Abänderungen angenommen.

Es folgt nun Beratung über den Punkt 7 der Tagesordnung. Antrag des Herrn Carl Meißner in Elbing auf Abänderung mehrerer Paragraphen der Buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 26. April 1891.

Herr Johannes Stettner-Freiberg i/S. erklärt die Stellungnahme des Vorstandes dahin, daß derselbe beantragt, die von Herrn Meißner gestellten Anträge an den Vorstand zu überweisen mit dem Auftrag, die Prüfung und Begutachtung derselben dem Vereinsauschuß zu unterbreiten und denselben zu ersuchen, über die Anträge auf Abänderung der Verkehrsordnung in der nächsten Hauptversammlung Bericht zu erstatten.

Herr Carl Meißner rechtfertigt in kurzem seine Anträge und erklärt sich mit dem Antrage des Vorstandes einverstanden, bittet jedoch, die Hauptversammlung möge beschließen, die Anträge dem Vereinsauschuß zur Berücksichtigung zu empfehlen. Auf die Frage des Herrn Vorsitzenden, ob die Versammlung mit diesem Zusatz einverstanden sei, lehnt dieselbe den letzteren ab und genehmigt den Antrag des Vorstandes.

Punkt 8 der Tagesordnung: Antrag des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen und zehn weiterer Vereine:

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wolle zur Beratung der Restbuchhandels-Ordnung einen außerordentlichen Ausschuß ernennen, wird, nachdem derselbe von Herrn Robert v. Zahn-Dresden als Antragsteller noch befürwortet wurde, von der Versammlung angenommen und auf Vorschlag des Herrn v. Zahn beschlossen, den Ausschuß aus 15 Mitgliedern zu bilden.

Hierauf wird das Wahlergebnis: 4. Punkt der Tagesordnung, vom Vorsitzenden bekannt gegeben.